

## Matchbericht 4. Liga: FC Sirnach - FC Wängi

Bei heissem Wetter traf der FC Sirnach nach dem gewonnen Startspiel in Bütschwil auf den FC Wängi. Das Derby begann auf beiden Seiten äusserst nervös. Auf diversen Positionen umgestellt versuchte das Team das Spieldiktat sofort in die Hand zu nehmen. Der Gast aus Wängi spielte aber aufsässig und liess den Sirnachern nicht viel Spielraum.

Das Spiel wog hin und her, wobei sich keine der beiden Mannschaften zwingende Torchancen erspielen konnte. Hüben wie drüben wurden die Angriffe sehr kompliziert vorgetragen. Einen dieser Angriffe führte in der 20. min. zu einem überraschenden Elfmeter. René Czimmermann verschoss im Spiel gegen Bütschwil. Nun versuchte sich Roman Häberlin. Sein Schuss verfehlte jedoch das Gehäuse knapp. Den Schock des vergebenen Strafstosses verdauten die Sirnacher nur sehr schwer. Zu nervös wurde das Spiel aufgebaut und viele Fehlpässe prägten das Spiel vor der Pause. So wurde der Gegner aufgebaut und Wängi kam zu einigen sehenswerten Angriffen. Alle warteten auf den Pausenpfeiff. Die letzte Flanke von Wängi über links liess Remo Kunz zum entsetzen Aller zum 0:1 ins eigene Gehäuse fallen. Gleich danach war Pause.

Sirnach wollte den Lapsus wieder gut machen und kam engagiert aus der Kabine. Doch die Angriffsbemühungen blieben oft vor dem gegnerischen Strafraum stecken. Wängi versuchte sich im Kontern. Sie waren teils sehr gefährlich. In der 53. min schickte der SR Salih Özdemir überraschend frühzeitig wegen Reklamierens unter die Dusche. Mit nur noch zehn Mann versuchte Sirnach trotzdem den Ausgleich zu erzielen. In der 64. min. war es soweit. Der eingewechselte Adi Meier brachte viel Schwung auf der linken Seite. Eine seiner guten Flanken köpfte Roman Häberlin gekonnt am Wängemer Torwart vorbei zum 1:1. Doch nur 3 min. später erzielte Wängi mit einem weiten Abstoss und einer schlecht gestaffelten Hintermannschaft das 1:2. Von diesem Schlag erholte sich Sirnach nicht mehr. In der Nachspielzeit erhöhte Wängi gar auf 1:3.

Alles in Allem eine Niederlage, aus der die Mannschaft sicher seine Lehren ziehen kann. Der Staff um Trainer Pana hofft nun im nächsten schweren Spiel bei Aufstiegsanwärter Tobel auf weiteren Punktezuwachs.

Sportplatz Kett Sirnach  
SR M.Oes, Amriswil  
Zuschauer 60

Tore : 46. Wängi; 64. R.Häberlin; 67. Wängi; 91. Wängi

Aufstellung: Kunz; Capassi; Winkler; Wolf; C.Meier; Rutz (83.Boos); Özdemir; Brunschwiler (76.Tosic); Zefi (57.A.Meier); Czimmermann (40.Häberlin); Häberlin (30.Uzunonat)